



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2015 - April

IG Belpau

Vereinsversammlung. Ne. Walter Straub eröffnet pünktlich um 19.30 Uhr die 15. Vereinsversammlung. Er kann als Präsident über 60 treue Vereinsmitglieder begrüßen. In seinem Jahresbericht lässt er das Vereinsjahr mit einem gelungenen Jahresanlass in der Präriebar mit dem Thema «Ei» (Referent Vogel von der Vogelwarte Sempach) Revue passieren. Zum vollen Erfolg hat die Familie Gasser viel beigetragen: Herzlichen Dank.

2014 war aber auch das Jahr der Enttäuschung. In Sachen Rastplatz Schwellenhütte hat die IG vor dem Verwaltungsgericht voll und ganz den Kürzeren gezogen. Verlierer dabei ist

die Natur. Der Verwaltungsgerichtsentscheid hatte einen bedeutenden Einfluss auf die **Jahresrechnung**. Diese wird in Vertretung von Fred Grunder von Christine Jordi präsentiert. Sie schloss mit einem Verlust von rund 12 000 Franken ab. Ohne das grosszügige Entgegenkommen unseres Anwaltes Walter Streit wäre der Schaden bedeutend grösser ausgefallen. Vielen Dank. Das Vereinsvermögen beträgt zu Jahresbeginn noch rund 22 000 Franken und soll helfen, einen zweiten massiven und unverständlichen Eingriff in ein mehrfach national geschütztes Gebiet, wie er gegenwärtig im Selhofenzopfen getätigt wird – diesmal in der Belpau – zu verhindern. Am Schluss der Versammlung überrascht Gemeinderat Hans Aeschlimann mit dem Vorschlag, die IG möge doch bei der Ausgestaltung des Rastplatzes Schwellenhütte mitarbeiten, noch sei nichts gebaut. Walter Straub dankt für das Angebot und verspricht dem Gemeinderat nach Ostern eine Antwort. Die IG war nie gegen einen Rastplatz, sie wehrte sich nur gegen die Grösse und den Luxus.

Nach einer kurzen Pause erhält **Philipp Mösch**, Oberförster der Waldabteilung 5, das Wort zu seinem Vortrag. In fünf Abschnitten orientiert er über:

Holzketten: Vom Keimling bis zum Fertigprodukt. Pflege, Holzschlag, Transporte, Vermarktung.

Steckbrief Schweizer und Bernerwald: Eigentumsverhältnisse, Flächen, Nutzungen, Arbeitsplätze.

Gefahren für den Wald: Globalisierung mit Einschleppen von Krankheiten und Schädlingen, Überalterung der Bestände wegen zu geringer Nutzung (ungenügende Preise), Erderwärmung, boomende Freizeit- und Erholungsnutzung.

Neuorganisation im kantonalen Amt für Wald: Nur noch fünf Waldabteilungen anstatt acht.

Belper Auen: Was ist ein Mittelwald, Holz als Wärmespeicher, Biber.

Ein grosser Applaus und recht viele Fragen – auch kritische – zeugen davon, dass der Vortrag gut angekommen ist. Besten Dank.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2015 - Oktober

IG Belpau

Problematisches «aarewasser». Ne. Bei idealem Wetter konnte unser Präsident Walter Straub mehr als 70 Mitglieder zum traditionellen **Jahresanlass** begrüßen. Zum zweiten Mal in Folge durften wir bei Rita und Jürg Gasser in der Präräbar zu Gast sein und von der allen Wünschen gerecht werdenden Infrastruktur profitieren. Vielen Dank!

Nach einem Besuch bei Adrian Fahrni, dem Verantwortlichen für das **Projekt «aarewasser»** beim Kanton, orientierten Walter Straub und der Berichterstatter über den Stand dieses Monsterprojektes. Im Moment ist es sistiert. Der Grund: Geplante Entschädigungszahlungen in zweistelliger Millionenhöhe im Zusammenhang mit den Grundwasserfassungen im Raum Uttigen. Der vorgesehene Neubau der Eisenbahnbrücke und allenfalls eines dritten Geleises in diesem wichtigen Grundwassergebiet machen die Realisierung von «aarewasser» noch komplizierter. Für die IG kann jede Verzögerung nur recht sein. Nach wie vor machen uns die Massnahmen 13 und 20 Sorgen. Die Extrem-Hochwasserentlastung in der oberen Au ist wegen der zu erwartenden Hochwasser-Schäden in der Viehweide und im Raum Giessenbad-Flugplatz nach wie vor umstritten. Massnahme 20 (neuer Damm hinter dem Flughafen), mit Kosten von um die 10 Mio. Franken für die Zerstörung von grossen Teilen einer dreifach geschützten Landschaft, ist sicher nicht nur für die IG absolut unverständlich. Wir werden alles versuchen, um einen Eingriff in unsere Au, wie er vom Kanton in den vergangenen Monaten im Zopf vorgenommen wurde, zu verhindern. Gemeinderat Hans Aeschlimann war ein aufmerksamer Zuhörer, bleibt zu hoffen, dass er auch im Gemeinderat Gehör findet.

Logo aus Holz. Nach der Beantwortung einiger Fragen setzt Motorsägelärm ein. Heinz Hofer von Langnau i.E. beginnt auf dem Vorplatz vor vielen Zuschauern aus einem Holztütschi unser Logo – den Igel im Rettungsring – mit der Motorsäge zu gestalten. Nach gut einer Stunde Arbeit sind die Konturen bereits gut erkennbar. Noch bleibt aber viel Detailarbeit. Ende September konnten wir unseren Igel in Langnau abholen.



Die offerierte Grillbratwurst und interessante Gespräche liessen den gelungenen Anlass um die Mittagszeit ausklingen.